

Pressemitteilung

FUCHS mit gutem ersten Halbjahr 2024

- Umsatzrückgang um 3% auf 1.764 Mio EUR aufgrund von Preisanpassungen und negativen Währungseffekten
- EBIT verbessert sich um 9% oder 18 Mio EUR auf 218 Mio EUR
- Ergebnis je Aktie steigt um 13% (Vorzugsaktie) bzw. 14% (Stammaktie); Aktienrückkaufprogramm kurz vor Abschluss
- Ausblick für das Gesamtjahr bestätigt
- Übernahme der LUBCON-Gruppe abgeschlossen

FUCHS auf einen Blick

in Mio EUR	H1 2024	H1 2023	Abw.	Abw. %
Umsatz ⁽¹⁾	1.764	1.822	-58	-3
Europa, Mittlerer Osten, Afrika	1.027	1.067	-40	-4
Asien-Pazifik	485	491	-6	-1
Nord- und Südamerika	341	352	-11	-3
Konsolidierung	-89	-88	-1	-
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	215	196	19	10
EBIT	218	200	18	9
Ergebnis nach Steuern	155	141	14	10
Investitionen	21	31	-10	-32
Freier Cashflow vor Akquisitionen	69	164	-95	-58
Ergebnis je Aktie in EUR				
Stammaktie	1,17	1,03	0,14	14
Vorzugsaktie	1,18	1,04	0,14	13
Mitarbeitende zum 30. Juni	6.427	6.167	260	4

(1) Nach Sitz der Gesellschaften

„In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres erzielte FUCHS ein EBIT von 218 Mio EUR. Im Vergleich zum Vorjahr verbesserten wir unser Ergebnis damit um 9%. Zu dieser erfreulichen Entwicklung trugen alle drei Weltregionen mit Ergebnissteigerungen bei.“

Pressemitteilung

In der Region Asien-Pazifik setzte sich die Erholung unseres Chinageschäfts fort. Die Region Nord- und Südamerika konnte mit einem starken EBIT-Wachstum von über 20% überzeugen und die Region EMEA (Europa, Mittlerer Osten, Afrika) profitierte von Ergebnissteigerungen in allen Teilregionen. Der Umsatz lag währungs- und preisbedingt 3% unter Vorjahr bei 1.764 Mio EUR. Wir blicken positiv auf das zweite Halbjahr und freuen uns insbesondere, dass mit dem Erwerb der LUBCON-Gruppe neue Kolleginnen und Kollegen unser Team im Bereich der Spezialschmierstoffe unterstützen werden. Unseren Ausblick bestätigen wir und erwarten für das Gesamtjahr ein EBIT von rund 430 Mio EUR.“

Stefan Fuchs, Vorstandsvorsitzender FUCHS SE

Geschäftsentwicklung im Konzern

FUCHS hat in den ersten sechs Monaten 2024 einen Umsatz von 1.764 Mio EUR (1.822) erzielt, der preis- und währungsbedingt 3% unter dem Vorjahreszeitraum lag.

Preisanpassungen bedingten einen organischen Umsatzrückgang um 1%, negative Währungseffekte vor allem aus der Region Asien-Pazifik und aus Südamerika betrug 2%.

Das EBIT hingegen verbesserte sich im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Vorjahres um 18 Mio EUR oder 9% auf 218 Mio EUR (200). Die EBIT-Marge lag mit 12,4% (11,0%) deutlich über dem Vorjahreswert.

Das Ergebnis nach Steuern stieg um 10% auf 155 Mio EUR (141).

Das Ergebnis je Stammaktie stieg um 14% auf 1,17 EUR (1,03) und je Vorzugsaktie um 13% auf 1,18 EUR (1,04). Unterdessen steht das im Juni 2022 begonnene Aktienrückkaufprogramm kurz vor dem Abschluss.

Der Freie Cashflow vor Akquisitionen lag mit 69 Mio EUR (164) unter dem einmalig begünstigten Vorjahreswert.

Geschäftsentwicklung in den Regionen

Mit 1.027 Mio EUR (1.067) lag der Umsatz der Region Europa, Mittlerer Osten, Afrika (EMEA) primär preisgetrieben 4% unter dem Umsatz der ersten sechs Monate 2023. Das EBIT hingegen stieg um 13% auf 112 Mio EUR (99). Trotz geringeren Umsatzes erzielte die Mehrheit der Gesellschaften Ergebnisverbesserungen. Insbesondere verzeichneten Deutschland und Polen Ergebnissteigerungen.

Der Umsatz der Region Asien-Pazifik lag aufgrund von hohen negativen Währungseffekten mit 485 Mio EUR 1% unter Vorjahr (491). Dabei konnte ein organisches Wachstum von 3% erzielt werden, was sowohl von einer Erholung der Geschäftsentwicklung in China als auch von starken Zuwächsen in Indien und Australien geprägt war. Die hohen Währungsverluste entstanden dabei durch die Schwäche aller Währungen in der Region. Das EBIT konnte um

Pressemitteilung

3 Mio EUR auf 55 Mio EUR (52) gesteigert werden. Hierzu trug insbesondere die Erholung in China bei.

Der Umsatz der Region Nord- und Südamerika lag insbesondere durch hohe negative Wechselkurseffekte mit 341 Mio EUR 3% unter Vorjahr (352).

In Nordamerika trieben Preisanpassungen das organische Umsatzwachstum bei einer gleichzeitig moderaten Geschäftsentwicklung. Die Umsatzentwicklung in Südamerika war vor allem infolge der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Situation belastet. Die hohen negativen Währungseffekte entstanden vor allem durch den Argentinischen Peso. Das EBIT konnte mit 47 Mio EUR (39) um mehr als 20% gesteigert werden. Nordamerika profitierte von einer fortgesetzt positiven Entwicklung im Bereich der Spezialschmierstoffe. Daneben erzielte auch Mexiko hohe Zuwächse.

Prognose für 2024 bestätigt

In seinem aktuellen Ausblick vom Juli bestätigt der Internationale Währungsfonds (IWF) seine im April getätigte Prognose und geht für das laufende Jahr weiterhin von einem Wachstum der Weltwirtschaft in Höhe von 3,2% aus. Für Deutschland verbleiben die Erwartungen auf dem niedrigen Niveau von 0,2%.

FUCHS bewegt sich somit weiterhin in einem schwierigen Umfeld. Unsicherheiten bezüglich der wirtschaftlichen Entwicklung im Allgemeinen und der Entwicklung der Rohstoffpreise im Speziellen bestehen weiterhin. Aufgrund unserer Wachstumspläne blicken wir zuversichtlich auf das zweite Halbjahr und bestätigen die bestehende Prognose für das Gesamtjahr 2024:

- Umsatz: um 3,6 Mrd. EUR
- EBIT: um 430 Mio EUR
- FVA: um 240 Mio EUR
- Freier Cashflow vor Akquisitionen: um 250 Mio EUR

Unsere globale Aufstellung und solide Finanzbasis sind unverändert robust, und FUCHS fokussiert sich weiterhin auf profitables Wachstum und die Umsetzung von FUCHS2025.

Mannheim, 30. Juli 2024

Pressemitteilung

FUCHS SE

Public Relations

Einsteinstraße 11

68169 Mannheim

Tel. +49 621 3802-1104

tina.vogel@fuchs.com

www.fuchs.com/gruppe

Die folgenden Informationen können Sie im Internet abrufen:

Bild- und Videomaterial: www.fuchs.com/de-de/photo-gallery/

Über FUCHS

1931 als Familienunternehmen in Mannheim gegründet, ist FUCHS heute der weltweit größte unabhängige Anbieter von innovativen Schmierstofflösungen für nahezu alle Industrien und Anwendungsbereiche. Dabei verfolgen die über 6.200 Mitarbeitenden in über 50 Ländern bis heute dasselbe Ziel: die Welt nachhaltig und effizient in Bewegung halten. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, denkt FUCHS in Perfektion und nicht in Standards. Für die Entwicklung individueller Lösungen tritt das Unternehmen dafür in einen intensiven Kundendialog – und ist erfahrener Berater, innovativer Problemlöser und zuverlässiger Teampartner zugleich.

Wichtiger Hinweis

Diese Pressemitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der FUCHS SE beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Beschaffungspreise, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Schmierstoffindustrie gehören. Die FUCHS SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Pressemitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.